

- | | |
|---|---|
| <p>2. Wo ein Stamm an schönen Taten
tat's dem hohen Stamme gleich?
Fürsten, echt von Gottes Gnaden
wie an Volkes Liebe reich!
Ihre Saat, sie steht in Garben,
frohbeglückt ist Hof und Haus. —
Laßt sie leuchten, unsre Farben,
rufet dankbegeistert aus:
„Heil sei dir, Haus Wittelsbach!“</p> | <p>3. Gott der Gnade, Gott der Güte,
drohet Not uns und Gefahr,
segne, schütze und behüte
Wittelsbach auf immerdar!
Herrlich fort im Geist der Ahnen
blüh' das teure Königshaus! —
Treu den Farben, treu den Fahnen
rufet gottbegeistert aus:
„Heil sei dir, Haus Wittelsbach!“</p> |
|---|---|

92. Rätzel.

Friedr. Schiller.

I.

1. Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen,
doch ziert's des größten Kaisers Hand?
Es ist gemacht um zu verlegen,
am nächsten ist's dem Schwert verwandt.
2. Kein Blut vergießt's und macht doch tausend Wunden,
niemand beraubt's und macht doch reich;
es hat den Erdkreis überwunden,
es macht das Leben sanft und gleich.
3. Die größten Reiche hat's gegründet,
die ältesten Städte hat's erbaut;
doch niemals hat es Krieg entzündet
und Heil dem Volk, das ihm vertraut!

II.

Es führt dich meilenweit von dannen
und bleibt doch stets an seinem Ort;
es hat nicht Flügel auszuspannen
und trägt dich durch die Lüfte fort.
Es ist die allerschnellste Föhre,
die jemals einen Wanderer trug,
und durch das größte aller Meere
trägt es dich mit Gedankenflug:
ihm ist ein Augenblick genug!

III.

1. Kennst du das Bild auf zartem Grunde:
es gibt sich selber Licht und Glanz.
Ein andres ist's zu jeder Stunde
und immer ist es frisch und ganz.
Im engsten Raum ist's ausgeführt,